

# A-1

**Titel** Arbeitsprogramm des Juso-Landesvorstands für das Arbeitsjahr 2018/2019

**AntragstellerInnen** Landesvorstand

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

1 „Sozial 4.0 – Unsere Zukunft: frei, gerecht und digital!“, „Zeit für neue Gerechtigkeit – Jetzt. Global. Für alle!“ und  
 2 „Unser Europa: Grenzenlos und Sozial“ – wer sich diese Titel der Arbeitsthemen der vergangenen drei Jahre  
 3 anschaut, dem wird schnell klar: Die Jusos Baden-Württemberg erkennen die zukunftsweisenden Themen und  
 4 schrecken auch vor komplexen inhaltlichen Fragen nicht zurück!

5 Wir als Jusos Baden-Württemberg sind der inhaltliche Motor der SPD im Land und wollen dies auch in Zukunft  
 6 bleiben. Mit unserer starken Arbeit haben wir bewiesen, dass wir die politische Stimme der jungen Generation  
 7 sind und dabei proaktiv herausfordernde Fragen der Zukunft bearbeiten.

8 An unserer starken Leistung unter anderem im Hinblick auf die Einbindung unserer Neumitglieder, auf die Ar-  
 9 beit in unseren Regionen vor Ort und auf unser Engagement in der SPD wollen wir festhalten. Im kommenden  
 10 Arbeitsjahr werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, die unsere Gesellschaft und unser Land neben  
 11 der Digitalisierung vor den größten Strukturwandel stellen wird. Bei wenigen Fragen wird die SPD rückständiger  
 12 wahrgenommen und kaum eine Frage ist für die Gerechtigkeit global, aber auch zwischen den Generatio-  
 13 nen von größerer Bedeutung. Wir fragen uns: Wie gestalten wir die ökosoziale Wende?

14 Uns Jusos Baden-Württemberg ist klar: Wir können den Wohlstand global und vor Ort nur dann erhalten und  
 15 gerechter verteilen, wenn wir für eine grundlegend geänderte Form des Wirtschaftens, des Ressourcenver-  
 16 brauchs, der Energiegewinnung und der internationalen Übernahme von Verantwortung für den Klimawandel  
 17 Antworten bereithalten können. Die SPD konnte hierfür bislang wenig glaubwürdige Antworten bereitstellen.  
 18 Diese zu erarbeiten und aktiv in die Sozialdemokratie hineinzutragen, muss unsere Aufgabe als Jusos Baden-  
 19 Württemberg sein.

## 20 **Wir haben nur einen Planeten – UNSERE ökosoziale Wende**

21 In den beiden Projektgruppen „Hier bei uns“ und „In der Welt“ werden wir uns während zwei Politikwerkstätten  
 22 und auf dem WIR-Kongress ausführlich damit auseinandersetzen, welche Herausforderungen national und  
 23 international auf uns warten und wie diese gelöst werden können.

24 Die Arbeitsgruppe „**Hier bei uns**“ wird sich mit allen Fragen der ökosozialen Wende in Deutschland beschäfti-  
 25 gen. Deutschland wird international für viele als Vorreiter im Bereich des Klimaschutzes und der Auseinander-  
 26 setzung mit der Energieversorgung wahrgenommen. In der Vergangenheit wurden bereits einige herausra-  
 27 gende Projekte umgesetzt, die bei weitem aber noch nicht, ausreichen um die Probleme der Zukunft zu lösen.  
 28 So hat Deutschland etwa im Bereich des Ressourcenverbrauchs, des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und der Mobilität noch  
 29 immer große Defizite, die politisch dringend gelöst werden müssen.

30 Das ökologische Vorzeigeprojekt der vergangenen Jahrzehnte ist die Energiewende. Für uns muss sich die Fra-  
 31 ge stellen, ob mit der Installation von Photovoltaik-Anlagen auf Einfamilienhäusern und dem Bau von Wind-  
 32 rädern das Ende der Fahnenstange bereits erreicht ist. Gleichzeitig müssen wir Ideen erarbeiten, wie wir die  
 33 BürgerInnen in unserem Land stärker davon überzeugen können, dass die Energiewende notwendig ist und  
 34 die fossile und nukleare Energieversorgung in der Zukunft keinen Platz haben wird.

35 Wir müssen uns mit der bisher sehr emotional geführten Diskussion um die Frage, in welcher Art und Wei-  
 36 se Deutschland den Ausstieg aus der Kohle gestalten will, auseinandersetzen. Wir wollen als Jusos Konzepte  
 37 für die Mobilitätswende in Baden-Württemberg erarbeiten, die dazu beitragen, dass unser Automobilstandort  
 38 auch in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen wird. Und wir wollen den großen Themenkomplex Ökologie

39 und Naturschutz auf Deutschland übertragen und dazu die Frage beantworten, welche Auswirkungen der Kli-  
40 mawandel auf das Leben in unserem Land haben wird. Im Fokus soll dabei auch wesentlich die Auswirkungen  
41 auf und Chancen für unsere Arbeitswelt stehen.

42 Doch der Klimawandel betrifft nicht nur uns hier in Baden-Württemberg und Deutschland. Die Veränderungen  
43 des Klimas und der Umwelt sind DIE globalisierte Herausforderung und erfordern internationale und globale  
44 Antworten und Anstrengungen. Als internationalistischer Verband ist es unser Anspruch, diese zu formulieren  
45 und zu gestalten.

46 Um dies zu erreichen, wollen wir uns in der Arbeitsgruppe „**In der Welt**“ mit den globalen Folgen unseres Kon-  
47 sumverhaltens, Handelns und Wirtschaftens beschäftigen und uns Umweltverschmutzung und Ausbeutung  
48 im globalisierten Wettbewerb widmen. Wir wollen globale Antworten auf die Verschmutzung der Umwelt und  
49 Weltmeere entwickeln und nach möglichen Strategien gegen das Artensterben suchen.

50 Darüber hinaus wollen wir uns auch hier den Folgen des Klimawandels stellen: Wie werden sich steigende  
51 Temperaturen und Meeresspiegel, zunehmende Wetterextreme und der Verlust von einzigartigen Ökosyste-  
52 men auswirken? Wie können wir diese Entwicklungen verhindern oder, wenn nicht möglich, die Auswirkungen  
53 möglichst geringhalten? Wie lauten die sozialdemokratischen Antworten auf Ressourcenmangel? Wie lautet  
54 unsere Antwort auf die fundamentale Ungerechtigkeit des Klimawandels, dass die Folgen des sich verändern-  
55 den Klimas vor allem Entwicklungsländer treffen werden und nicht die reichen Industrienationen? Und wie  
56 wollen wir beispielsweise auf die sicherheitspolitischen Konsequenzen des Klimawandels reagieren, wie Krie-  
57 ge um Wasser oder Instabilität infolge von Klimaflucht?

#### 58 **Neue und bewährte Formate: Veranstaltungen im Arbeitsjahr**

59 Wir wollen im kommenden Arbeitsjahr mit unseren Veranstaltungsformaten neue Wege gehen. Dabei streben  
60 wir an, die Verbandswochenenden in Politikwerkstätten weiterzuentwickeln. In diesen soll unter der Über-  
61 schrift „Jusos BW – Arbeiten an morgen“ weiterhin ein in Workshops organisierter, informeller Austausch von  
62 Meinungen und Positionen stattfinden, um an unseren politischen Inhalten und Zielen zu arbeiten. Gleichzei-  
63 tig wollen wir jedoch stärker als bisher auch tagesaktuelle Fragen in den Politikwerkstätten aufgreifen, offene  
64 Formate erproben und den TeilnehmerInnen den Raum zum Austausch und zur Vernetzung bieten.

65 Auch im kommenden Arbeitsjahr werden wir einen WIR-Kongress ausrichten. Dieser hat sich als fester Be-  
66 standteil des Landesverbandes etabliert und konnte im letzten Arbeitsjahr bereits zum sechsten Mal ausge-  
67 richtet werden. Wir stehen auch weiterhin hinter der Idee eine Veranstaltung auszurichten, die betont, dass  
68 wir Jusos trotz aller inhaltlicher Unterschiede mehr gemeinsam haben als uns trennt.

#### 69 **Kommunalwahl – Jusos in die Räte**

70 Jusos machen Kommunalpolitik mit Leidenschaft. Bei den Kommunalwahlen 2014 konnten viele junge Men-  
71 schen für die SPD WählerInnen gewinnen. Zahlreiche Jusos vertreten sozialdemokratische Politik in Gemein-  
72 deräten und Kreistagen.

73 Um noch mehr Jusos fit für Kommunales zu machen, wird es zielgerichtete Bildungsangebote geben. Für den  
74 Sprung in Verantwortung vor Ort wird der Juso-Landesverband Bausteine und Materialien für starke Kommu-  
75 nalkampagnen in den Städten und Kreisen anbieten. Um digital erfolgreich aufzutreten, werden maßgeschnei-  
76 derte Vorlagen und Grafiken bereitgestellt. Durch inhaltliche Oberthemen können wichtige Themen vor Ort  
77 zugespitzt werden.

#### 78 **Europawahl – „Mach Europa zu Deinem Europa“**

79 Parallel zu den Kommunalwahlen findet im Mai kommenden Jahres die Europawahl statt. Ein ganzer Kontinent  
80 wählt in diesem Zeitraum die Abgeordneten des einzigen direktgewählten supranationalen Parlaments der  
81 Welt. Unsere Positionen für ein Europa der Zukunft haben wir im letzten Arbeitsjahr erarbeitet. Wir wollen nun  
82 unsere Ideen in konkrete Politik umsetzen und den Europawahlkampf als Plattform nutzen. Unser Anspruch  
83 ist es, den Europawahlen einen neuen Stellenwert neben den Kommunalwahlen zu geben.

84 Zu diesem Zweck wollen wir unter dem Motto „Mach Europa zu deinem Europa“ Wahlkampf machen. Hierfür  
85 wollen wir in den acht größten Städten Baden-Württembergs gemeinsam mit Kandidierenden für das Europa-  
86 parlament und Kandidierenden für die Kommunalwahl vor Ort Aktionen zur Europawahl durchführen. Zudem

87 wollen wir die Jusos im Europawahlkampf mit einem eigenen Flyer und Aktionspaketen mit kreativen Wahl-  
88 kampffideen für den Europawahlkampf unterstützen.

### 89 **Tagesseminare**

90 Neben unserer inhaltlichen Auseinandersetzung mit der ökosozialen Wende wollen wir mit Tagesseminaren  
91 zu unterschiedlichen Themen unseren inhaltlichen Blickwinkel erweitern.

92 Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern steht seit jeher im Mittelpunkt sozialdemokratischer Politik.  
93 Die #metoo-Kampagne zeigt uns, dass Sexismus und herablassendes Verhalten gegenüber Frauen in unserer  
94 Gesellschaft ein großes Problem sind. Wir werden uns als Jusos Baden-Württemberg im nächsten Arbeitsjahr  
95 bei einem Tagesseminar mit „Sexismus im Alltag“ befassen. Wir sensibilisieren unsere Mitglieder und erarbei-  
96 ten Wege, was jede und jeder einzelne von uns in ihrem und seinem direkten Umfeld gegen Sexismus tun  
97 kann.

98 Jusos im Schulalter sind aktiver Teil unserer politischen Arbeit und übernehmen in den AGen, Kreisverbän-  
99 den und auf Landesebene Verantwortung. Ihre Ansichten und Erfahrungen bereichern uns Jusos Baden-  
100 Württemberg.

101 Wir wollen zu diesem Zweck auch weiterhin im Rahmen unserer Veranstaltungen Vernetzungsmöglichkeiten  
102 für SchülerInnen und Azubis anbieten. Zudem wollen wir im kommenden Arbeitsjahr speziell für diese Jusos  
103 ein Tagesseminar organisieren, das einerseits weitere Möglichkeit zu Vernetzung und Austausch sowie me-  
104 thodische und inhaltliche Schulungsangebot bietet. Im Rahmen dieses Tagesseminars soll die Frage, wie man  
105 SchülerInnen für die Jusos und die Sozialdemokratie gewinnen kann, ebenso behandelt werden wie Möglich-  
106 keiten, wie SchülerInnen die Inhalte der Jusos und der SPD in die Schulen und Vertretungen wie SMVen tragen  
107 können.

108 Einen Azubi-Tag wollen wir als attraktives Angebot nicht nur für Mitgliedern, sondern auch gezielt für Interes-  
109 sierten bereitstellen. Auf eine gemeinsame Umsetzung mit bereits aktiven Mitgliedern und eine Verknüpfung  
110 mit Gewerkschaften legen wir großen Wert. Im Jahr 2018 haben wir nur einen geringen Teil an Auszubilden-  
111 den und jungen Arbeitnehmenden, die aktiv bei den Jusos Baden-Württemberg mitmachen. Wir werden diese  
112 Zielgruppe zusammenbringen und gemeinsam an relevanten Themen arbeiten, um eine breite Vernetzung  
113 sicherzustellen

### 114 *Eine Gesellschaft ohne Armut – unsere Vision*

115 Wir Jusos Baden-Württemberg haben viele Dimensionen der Armut in den letzten Jahren beleuchtet. Die Per-  
116 spektive auf Armut durch unser Wirtschaftssystem, die Ausgestaltung unserer Sozialversicherungssysteme,  
117 durch welche Altersarmut, Armut durch Erwerbslosigkeit und Krankheit noch immer nicht wirkungsvoll be-  
118 kämpft werden kann und auch die Frage globaler Armut.

119 Doch noch immer ist Armut in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Während Neoliberale und Konservative  
120 Kräfte in unserem Land und in Europa diese noch immer als selbstverschuldeten Zustand verstehen, verste-  
121 hen wir Jusos es als Aufgabe einer solidarischen und sozialen Gesellschaft, Armut zu bekämpfen und den  
122 Menschen, die wirtschaftlich schwächer gestellt sind, ein Leben in Würde zu ermöglichen.

123 Bei einem Tagesseminar wollen wir die Folgen von Armut beleuchten. Nachdem wir Armut in den vergange-  
124 nen Jahren vor allem aus politischer Sicht analysiert und umfangreiche Konzepte gegen diese erarbeitet haben,  
125 wollen wir bei dem Tagesseminar insbesondere Betroffene zu Wort kommen lassen, die Entwicklung der ver-  
126 gangenen Jahrzehnte reflektieren und beleuchten, welche politischen Instrumente im Kampf gegen Armut sich  
127 auch in der Praxis als wirkungsvoll erwiesen haben.

### 128 **Neumitglieder**

129 Herzlich Willkommen bei den Jusos! Das sagen wir nicht nur, sondern meinen es auch genau so. In den letzten  
130 Monaten haben hunderte junger Menschen den Mitgliedsantrag für die Jusos oder die SPD unterschrieben.  
131 Wir laden alle Neuen ein, mitzumachen. Neben den bereits bekannten Neumitgliederseminaren werden wir  
132 neue Jusos noch besser einbinden und begrüßen.

133 Und weil wir auch weiterwachsen wollen, bieten wir den Kreisverbänden Mitmachaktionen zum Sommer und  
134 zum Schulbeginn. Zusammen mit den Juso-Hochschulgruppen planen wir die Campustour, um Studierende  
135 für uns zu gewinnen. Gemeinsam gestalten wir Sozialdemokratie.

**136 Frauenempowerment**

137 Für uns Jusos Baden-Württemberg ist es für eine konstruktive und gute politische Arbeit essentiell, dass sich  
138 Frauen aktiv in die Politik einbringen und eine starke Rolle in unserem Verband einnehmen. Um dies weiter zu  
139 fördern, werden wir uns auch im kommenden Arbeitsjahr wieder intensiv für Frauenempowerment einsetzen.  
140 Ein besonderer Fokus soll dabei erneut auf Veranstaltungskonzepten wie dem „Women´s meet up!“ liegen,  
141 um weibliche Mitglieder zu vernetzen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, ihre Stärken und Kompetenzen in  
142 einem geschützten Raum durch konkrete Workshops und intensiven Austausch zu fordern und zu fördern und  
143 sie auf eine aktive Teilnahme an Landesverbandsveranstaltungen vorzubereiten. Diese Treffen sollen darüber  
144 hinaus auch zur Vernetzung in lockerer Atmosphäre dienen.

**145 Jusos für alle**

146 Vielfalt und Toleranz prägen unsere Zusammenarbeit innerhalb der Jusos Baden-Württemberg und sind für  
147 uns Maßstab für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Wir wollen in einem Land leben, dass es jede  
148 und jedem selbst überlässt, wie und in welcher Form sie oder er leben und lieben möchte. Wir werden auch  
149 weiterhin als Jusos Baden-Württemberg aktiv an den verschiedenen Christopher-Street-Days überall in Baden-  
150 Württemberg teilnehmen und auch auf diese Weise unsere Vorstellung von einer offenen und vielfältigen  
151 Gesellschaft nach außen tragen.

152 Sexismus, Chauvinismus und ausgrenzendes Verhalten tolerieren wir als Jusos weder in unserer Gesellschaft,  
153 noch innerhalb unserer eigenen Reihen. Im vergangenen Jahr haben wir als AnsprechpartnerIn für jegliche  
154 Form von Vorfällen, Übergriffen und kritischem Verhalten eine Ombudsperson benannt. An diesem Verfahren  
155 wollen wir festhalten, um auch weiterhin allen Jusos die Möglichkeit zu geben, sich in kritischen Situationen  
156 an eine Vertrauensperson wenden zu können und inakzeptablem Verhalten vorzubeugen. Zum Ende dieses  
157 Arbeitsjahres wollen wir unsere bisherigen Bemühungen auf den Prüfstand stellen und, sofern notwendig,  
158 korrigierend tätig werden.

159 Mitmachen für alle geht bei uns nicht nur analog und vor Ort. Daher ist: Zeit für ein neues Level! Das JuCon  
160 ist bekannt, das JuCon wird genutzt, aber das JuCon kann noch mehr. Gemeinsam mit dem ehrenamtlichen  
161 Tech-Team wandeln wir unsere digitale Plattform zu einem interaktiven Mitmachangebot. Vernetzung in den  
162 Regionen, thematische Zusammenarbeit und ein breitgefächertes Serviceangebot für Kreisverbände warten  
163 im kommenden Jahr.

**164 Jusos vor Ort und im Dialog: Unsere Bündnisarbeit**

165 Unter dem Stichwort „Jusos vor Ort“ wollen wir uns im kommenden Jahr unter anderem mit anderen Arbeitsge-  
166 meinschaften und Gliederungen der SPD treffen. Neben eigenen Organisationen werden wir den Austausch  
167 mit Gewerkschaften, traditionellen, neuen und potenziellen befreundeten Organisationen gezielt angehen.  
168 Dieser Austausch ist für unsere Arbeit eine wertvolle Bereicherung, denn nur so können wir die gesellschaftli-  
169 chen Mehrheiten erringen, um unsere Beschlusslagen in die Realität umzusetzen.

170 Wir wollen im kommenden Jahr noch stärker als bisher den Dialog mit Akteurinnen und Akteuren in Politik,  
171 Gesellschaft, Wissenschaft, Medien und Kultur suchen. Durch Besuche von Einrichtungen und Unternehmen  
172 wollen wir einen Einblick in deren Arbeit gewinnen.

**173 Aktiv in der Arbeit gegen Rechts**

174 72 Jahre nach dem Ende der NS-Diktatur sitzen wieder Rechtsradikale in einem gesamtdeutschen Parlament.  
175 Für uns ist das Abschneiden der AfD bei der Bundestagswahl Mahnung und Auftrag zugleich. Wir müssen vor  
176 Ort und im Land unseren Einsatz im Kampf gegen Rechts verstärken.

177 Wir werden uns den Rechten auf der Straße entgegenstellen und die Kreisverbände bei der Organisation und  
178 Teilnahme von Demonstrationen unterstützen. Um Engagement gegen Rechts überall zu unterstützen, wollen  
179 wir den Newsletter zur Arbeit gegen Rechts evaluieren und gegebenenfalls weiterentwickeln. Im Rahmen der  
180 Politikwerkstätten und des WIR-Kongresses werden wir unsere Mitglieder auch weiterhin gezielt im Umgang  
181 mit rechter Propaganda schulen und unterstützen.

182 Gemeinsam mit der Landtagsfraktion wollen wir auch die Landespolitik nutzen, um Instrumente wie das lan-  
183 desweite Präventionsprogramm gegen Rechts zu einem wirkungsvollen Instrument zu machen. Die Arbeit des

184 NSU-Untersuchungsausschusses im Landtag wollen wir auch im kommenden Arbeitsjahr kritisch und konstruktiv begleiten.

### 186 **Regioarbeit**

187 Die politische Arbeit der Jusos Baden-Württemberg lebt von aktiven Arbeitsgemeinschaften und Kreisverbänden. Die Regionen wirken als erfolgreiches, koordinierendes Bindeglied zwischen den Kreisverbänden und der Landesebene. Die RegiobetreuerInnen unterstützen als AnsprechpartnerInnen für verschiedenene Belange. Sie werden neben den Regiokonferenzen der Kern unserer Arbeit in den Regionen sein.

191 Wir wollen prüfen, ob und wie wir Teile des bestehenden Systems der Regionen reformieren. Dazu gehören beispielsweise der Zuschnitt der Regionen sowie die Anzahl und Länge der Regiokonferenzen. Ebenfalls wollen wir prüfen, inwiefern wir Regioarbeit auch in digitaler Form durchführen können. Diese Reformen werden wir im Dialog mit den Kreisverbänden entwickeln und durchführen.

195 Über das Jucon wollen wir im vergangenen Jahr konzipierte Möglichkeiten zur Vernetzung zwischen den Kreisverbänden etablieren. Dazu gehören Regionalgruppen mit eigenen Regionalkalender sowie Möglichkeiten, damit von den Kreisverbänden ausgehend gemeinsam gearbeitet werden kann.

### 198 **Bundesverband**

199 Im neuen Arbeitsjahr werden wir als Jusos Baden-Württemberg die Arbeit des Bundesverbandes weiterhin aktiv und konstruktiv begleiten und diese durch unser Engagement in den Projektgruppen, bei Veranstaltungen und sonstigen Angeboten bereichern. Unser Ziel bleibt es, durch unsere Anträge, Änderungsanträge und Wortbeiträge beim Bundeskongress und im Bundesausschuss die Arbeit auf Bundesebene zu prägen. Für uns steht dabei im Mittelpunkt für unsere Inhalte und Beschlüsse Mehrheiten zu gewinnen und so die Beschlusslage der Bundesjusos zu bereichern.

205 Der Erneuerungsprozess der Sozialdemokratie darf aus unserer Sicht auch vor den Jusos auf Bundesebene nicht Halt machen. Wir wollen uns als Jusos Baden-Württemberg weiterhin dafür stark machen, dass organisatorische Reformen angestoßen werden, die den Austausch zwischen den Landesverbänden und dem Bundesverband erhöhen und inhaltliche Abstimmungen auch während des Arbeitsjahres möglich machen.

### 209 **Zusammenarbeit mit den Juso-Hochschulgruppen**

210 Wir wollen auch im kommenden Arbeitsjahr unsere enge Zusammenarbeit mit den Juso-Hochschulgruppen im Land fortführen: Sie sind in allen hochschulpolitischen Belangen unsere wichtigsten Partnerinnen und Partner, sei es beim Thema Studiengebühren, Zukunft der Verfassten Studierendenschaft oder beim landesweiten Semesterticket. Zu diesem Zweck werden wir weiterhin ein Mitglied der Landeskoordination der Hochschulgruppen in den Juso-Landesvorstand kooptieren, um einen engen Austausch zu gewährleisten. Wir wollen auch im kommenden Jahr gemeinsame Pressemitteilungen und Kampagnen organisieren, wo immer dies möglich ist. Gemeinsam mit den Hochschulgruppen Bündnisarbeit und Vernetzung zu intensivieren, ist uns ein Anliegen, beispielsweise mit der Landesastenkonzferenz oder dem Bündnis „Nein zu Studiengebühren“.

218 In Kooperation mit den Hochschulgruppen vor Ort und der Landeskoordination wollen wir zu Beginn des Wintersemesters eine Campus-Tour organisieren, um gezielt Menschen für die Sozialdemokratie zu begeistern. Darüber hinaus werden wir im kommenden Jahr prüfen, wie eine engere Vernetzung zwischen den Juso-Kreisverbänden und den Hochschulgruppen vor Ort noch besser gelingen kann.

222 Wir wollen den Juso-Hochschulgruppen im kommenden Arbeitsjahr eine Möglichkeit geben, noch stärker Teil unserer digitalen Strukturen zu werden. Dazu soll ihr Angebot über das Jucon ausgebaut werden, beispielsweise durch Best Practices und Vorlagen, die dort geteilt werden.

### 225 **Unsere Arbeit in der SPD**

226 Das kommende Arbeitsjahr wird für die SPD in Baden-Württemberg ein entscheidendes Jahr werden. Ende 2018 soll der Erneuerungsprozess der Landespartei seinen Abschluss finden. Die Jusos Baden-Württemberg haben sich immer als inhaltlicher und innovativer Motor der Partei verstanden. Daran müssen und wollen wir festhalten. Alle Entscheidungen, die heute getroffen werden, haben direkten Einfluss auf die Zukunft der SPD und damit auf unsere Zukunft. Wir dürfen uns diese Zukunft nicht aus der Hand nehmen lassen und werden uns daher weiterhin konstruktiv und mit einem kritischen Blick einbringen. Mit einem guten Miteinander zwi-

232 schen jungen und erfahrenen Genossinnen und Genossen können wir erreichen, dass die SPD gestärkt aus  
233 dieser schwierigen und frustrierenden Lage herausfinden wird.

234 Neben der strukturellen Erneuerung müssen wir uns auch darüber Gedanken machen, welche Themen wir  
235 langfristig platzieren wollen. Der auf dem Landesparteitag in Donaueschingen beschlossene Weg, eine Vision  
236 über unser „Baden-Württemberg 2030“ zu formulieren, ist für uns eines der entscheidenden Kriterien für den  
237 Erfolg der SPD bei der nächsten Landtagswahl. Unser oberstes Ziel muss es sein, 2021 eine/n sozialdemokra-  
238 tische/n Ministerpräsident/in zu haben. Dies erreichen wir nur, wenn wir in der Lage sind, den Bürgerinnen  
239 und Bürgern in Baden-Württemberg aufzuzeigen, wie die Zukunft unseres Bundeslandes mit der SPD ausse-  
240 hen wird. Die Jusos Baden-Württemberg werden sich aktiv in die Erarbeitung dieser Vision einbringen und  
241 die inhaltliche Berücksichtigung der Themen fordern, die vor allem die jungen Menschen in unserem Land  
242 beschäftigen.

#### 243 **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

244 Na, wie wäre es mit einer neuen Homepage? Wird mal Zeit, oder? Daher nehmen wir uns Zeit für eine neue  
245 Zeit auf [www.jusos-bw.de](http://www.jusos-bw.de). Orientiert an unseren Online-Zielgruppen brauchen wir nicht nur eine neue Ver-  
246 packung sondern auch ansprechende Inhalte. Gemeinsam mit einem ehrenamtlichen Online-Team und in  
247 Zusammenarbeit mit relevanten NutzerInnengruppen machen wir unseren digitalen Erstkontakt nützlich und  
248 schick.

249 Außer auf unserer eigenen Seite werden wir weiterhin digitale Kanäle mit dem Social-Media-Team nutzen, um  
250 über unsere Arbeit zu sprechen. Und damit wir nicht in unserer Blase bleiben machen wir gute Pressearbeit  
251 um weiterhin in der Fläche des Landes gehört zu werden.

#### 252 **KONTRA**

253 Das KONTRA ist das Meinungsforum aller Jusos und bietet journalistisch begeisterten Mitgliedern die Möglich-  
254 keit zum Ausprobieren, Austoben und Mitgestalten. Der Ausbau des Redaktionsteams und die Schulung der  
255 neuen Aktiven wird zunächst die zentrale Herausforderung für die Chefredaktion sein. Am bewährten Konzept  
256 des crossmedialen Charakters halten wir durch die Beibehaltung und Stärkung des gedruckten Verbandsma-  
257 gazins, des Online-Debattenblogs und der KONTRA TV-Podcast-Sparte fest. Das KONTRA Magazin erscheint  
258 zweimal im Jahr, die Abozahlen wollen wir weiter erhöhen. Die tagesaktuelle Debatte auf dem Blog wollen wir  
259 ausbauen, bei KONTRA TV neben den klassischen Verbandsberichterstattungen kreativere Formate wie Inter-  
260 views und Themenclips wieder stärker akzentuieren. Die Social-Media-Aktivitäten auf Facebook, Twitter und  
261 Instagram vervollständigen die journalistische Arbeit des KONTRAS. Das KONTRA ist heute die zentrale Dis-  
262 kussionsplattform für alle Meinungen und Mitglieder des Verbandes. Jetzt geht es darum, seine Verankerung  
263 und Reichweite noch weiter auszubauen.